

15
Jahre **Casablanca**
Kino mit Courage



FILME & EVENTS

3. BIS 30.4.2025

APRIL 2025

NEUE FILME:

Ich will alles. Hildegard Knef

Oslo-Stories: Liebe

VERANSTALTUNGEN:

Schwerpunkt: Lesbische Sichtbarkeit

Lesung: Steffen Kopetzky – Atom

Schlingensiefel-Special



**WAS
MARIELLE
WEISS**

Ansonsten wird vermutlich der Ostermontag der spannendste Kinotag im Casablanca: In der Reihe **Cinema della Casa** stellen unsere Mitarbeitenden ihre Lieblingsfilme vor – und die kommen (ausgesucht von unserem Vorführer Stephan) im April von **Christoph Schlingensief** ▶ S. 31!

Ab 3. April	Ich will alles – Hildegard Knef	9
	Pandoras Vermächtnis	10
	The Assessment	11
So, 6.4., 11:00	[CasaMatinée] Becoming Led Zeppelin	33
Mo, 7.4., 21:00	[Sneak Preview]	34
Di, 8.4., 19:00	Lesung Steffen Kopetzky – Atom	25
Mi, 9.4., 19:00	[Agenda] Der Stoff, aus dem Träume sind	32
Mi, 9.4., 20:00 'Brosamerie'	[Brosalive] Vincent Babi Rose Emma	40
Ab 10. April	Another German Tank Story	13
	Louise und die Schule der Freiheit	15
	Ice Aged	16
Fr, 11.4., 21:00	[Shorts Attack] Mein Ego und ich	37
Sa, 12.4., 19:00	[Special zur lesbischen Sichtbarkeit] What a Feeling	26
So, 13.4., 11:00	[CasaMatinée Preview] Was Marielle weiß	33
Mo, 14.4., 20:30	[Queerfilmmnacht Special zur lesbischen Sichtbarkeit] Lesvia	35
Mi, 16.4., 19:30	[Hotel-Reihe] Die Ferien des Monsieur Hulot	31
Ab 17. April	Was Marielle weiß	17
	Oslo-Stories: Liebe	19
	Xoftex	20
So, 20.4., 11:00	[CasaMatinée] Drei Farben: Rot	33
Mo, 21.4., 20:30	[Cinema della Casa] Schlingensief-Spezial	31
Ab 24. April	Klandestin	21
	Quiet Life	23
Sa, 26.4., 13:00	[CasaKidsClub] Kikis kleiner Lieferservice	39
So, 27.4., 11:00	[CasaMatinée Preview Special zur lesbi- schen Sichtbarkeit] Oslo-Stories: Träume	32
So, 27.4., 15:00	[Special zur lesbischen Sichtbarkeit] The Watermelon Woman, mit Filmgespräch	26
So, 27.4., 18:00	[Special zur lesbischen Sichtbarkeit] Last Call at Mauds, mit Podiumsdiskussion	26
Mo, 28.4., 20:30	[Bond-Reihe] The World is Not Enough	29

Bundesstarts sind in der Regel täglich im Programm – oft über viele Wochen. Außerdem laufen viele Filme aus dem Vormonat weiter.

Genaue Spielzeiten online, über den wöchentlichen Programmnewsletter und auf Handzetteln, die im Kino ausliegen!

Unsere Fragen gehen im April an Angela Christlieb. Casa-Fans kennen sie seit 2011: Ihr Dokumentarfilm ‚Cinemanía‘ über New Yorker Kino-Freaks war der erste Casa-Mitgliederfilm am 6. Januar. Jetzt kommt ihr aktueller Film ins Kino, ‚Pandoras Vermächtnis‘ über das Familienuniversum des Stummfilm-Regisseurs GW Pabst. Und dessen Stummfilm-Klassiker ‚Die freudlose Gasse‘ ist am 25. Mai als „Jahrhundertfilm“ 100 Jahre nach seiner Premiere zu sehen! ▶ S. 9

WAS UNTERSCHIEDET EINEN GUTEN VON EINEM GROSSARTIGEN FILM?

Ein guter Film inspiriert eher für den Moment. Ein großartiger Film wirkt lange nach, er inspiriert und beschäftigt, verstört, berauscht und erscheint sogar in unseren Träumen. Man muss ihn ein zweites oder drittes Mal sehen.

WOMIT KANN MAN EINEN KINOABEND VERDERBEN?

Mit Popcorn!! Und sämtlichen Raschel-Tüten! Und Geflüster. Alles was das Kino-Erlebnis stört.

MUSS MAN WÄHREND DES ABSPANNS SITZENBLEIBEN?

Auf jeden Fall! Ich bleibe immer während des Abspanns sitzen, wenn mir ein Film gefallen hat, weil ich so neugierig bin, wie der Film entstanden ist. Der Abspann ist eine Art meditativer Epilog.

WELCHER FILM HÄTTE NIE GEDREHT WERDEN SOLLTEN?

Der Propaganda-Film ‚Jud Süß‘.

DEIN UNGEWÖHNLICHSTES KINO-ERLEBNIS?

Mein Film ‚Under the Underground‘ wurde im Freien unter der U6 in Wien gezeigt – eine Veranstaltung des Volkkinos, das ungewöhnliche Orte in Wien bespielt. Das Rattern der darüber fahrenden U-Bahnen hat sich wunderbar mit dem Soundtrack des Films vermischt.



CHEERS QUEERS!

von Christoph Forster und Marlene Hofmann

In den USA hat Trump bereits mehrere Maßnahmen ergriffen, um die Rechte von queeren Menschen einzuschränken. Auch in Europa gibt es beängstigende Nachrichten: In Ungarn lässt Orbán kurzerhand den CSD verbieten und selbst in unserer Hauptstadt muss gespart werden. Natürlich wird gerade bei queeren Vereinen und Institutionen gekürzt, was das Zeug hält.

Es lässt sich also sagen, dass es – politisch gesehen – nicht gerade rosig aussieht. Aber, es gibt sie noch, die Lichtblicke und Hoffnungsschimmer! Bleiben wir in Berlin und schauen nur ein paar Wochen zurück: Die Filmwelt war, der Berlinale wegen, zu Gast und auch wir vom Casablanca waren vor Ort. Dort konnten gerade queere Filme – zurecht! – viele Preise abräumen.

Der Forum-Film *Wenn du Angst hast, nimmst du dein Herz in den Mund und lächelst*, ein warmer Coming of Age-Film rund um Queerness und Identität konnte gleich zwei Preise verzeichnen. Auch der wahnwitzige Animationsfilm *Lesbian Space Princess* konnte nicht nur den Teddy-Award, sondern auch den zweiten Platz des Publikumspreises einheimsen. Den goldenen Bären im Wettbewerb gewann *Oslo Stories: Träume*, durch seine feinfühlige Darstellung von Sexualität und Sehnsucht. Die klare Wertschätzung und dringliche Notwendigkeit des queeren Kinos hört nicht bei den Preisen der Berlinale auf, auch unsere Programmarbeit nimmt sich dem verstärkt an.

So sind wir nicht nur auf unser buntes Programm, sondern auch auf unser noch viel bunteres Publikum stolz! Queere Filmkunst hat im Casa schon lange Tradition. Weil uns dieses Thema und unsere Verantwortung als Safe Space so am Herzen liegen, haben wir im April ein ganzes Programm rund um den Tag der lesbischen Sichtbarkeit ausgearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Christopher-Street-Day Nürnberg e.V., dyke march Nürnberg e.V. und Queer Culture e.V. freuen wir uns auf Regisseurin Kat Rohrer, ein lesbisches Schafkopfturnier in der Brosamerie, Klassiker wie *The Watermelon Woman* und eine spannende Podiumsdiskussion zum Thema lesbische Räume.

Mehr Informationen gibt es auf Seite 26 oder unter casa.jetzt/lesbisch

(Bild aus ‚Lesbian Space Princess‘)



„Scharfsinnig und gut gespielt“

THE HOLLYWOOD REPORTER

AB 3. APRIL

ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF

Dokumentarfilm

DE 2025 | R: Luzia Schmid | 98 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/knef

Dokumentarfilm über die große Künstlerin, die Spiegel und zugleich Gegensatz ihrer Zeit war.

Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Grande Dame des Chansons, letzte deutsche Diva, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit. Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin feierte sie internationale Erfolge, erlebte krachende Niederlagen und war mehr als fünf Jahrzehnte schöpferisch tätig. Bereits mit 20 wurde sie Teil der deutschen Öffentlichkeit und nie wieder daraus entlassen. Ihr Lieblingsthema, erfolgreich zu sein, zu scheitern, sich immer wieder neu zu erfinden und – against all odds – immer wieder aufzustehen, macht sie zu einer Expertin des Überlebens.

„Ich will alles‘ ist, (...) kein geglättetes Porträt. Es zeigt eine Frau voller Widersprüche. Niederknien möchte man trotzdem vor ihr.“ (tagesspiegel)



75^e Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Wettbewerb

PREVIEW
am 13. April
in der Matinée!

WAS MARIELLE WEISS

EIN FILM VON
FRÉDÉRIC HAMBALEK

WALKER
WORM

DC

JULIA JENTSCH FELIX KRAMER
LAENI GEISLER

AB 17. APRIL IM KINO

PANDORAS VERMÄCHTNIS

Dokumentarfilm

AT 2024 | R: Angela Christlieb | 89 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/pandora

Ein Film über Träume und Traumata und darüber, warum wir sind, wer wir sind.

Eine Reise durch das Familien-Universum von GW Pabst, Gigant des frühen Kinos. Seine Filme zeigen Männer- und Frauenbilder in radikalem Wandel und stellen sich reaktionären Rollen entgegen. GW Pabsts private und künstlerische Partnerin auf diesem Weg ist Trude Pabst. Auf tausenden losen Seiten schrieb sie ihre Träume, Gedanken und Erlebnisse auf, die in diesem Film erstmals mit einem Publikum geteilt werden. Trude und Georg Wilhelm verbindet eine außergewöhnliche Liebe, und doch ist ihre Beziehung ein Spannungsfeld aus inniger Seelenverwandtschaft, Konflikten um Elternschaft, Körperbilder und Erotik, Chauvinismus und der Auflehnung dagegen.



„*Pandoras Vermächtnis*‘ ist kein klassisches dokumentarisches Biopic über eine Künstlerpersönlichkeit, sondern gleicht stellenweise eher einer filmischen Familienaufstellung und Traumabearbeitung. Zwar erfährt man durchaus einiges über GW Pabst, sein Leben und seine Filme, doch dies bildet nicht das Zentrum, den inneren Kern des Filmes, sondern vielmehr die Frage, wie ein solches familiäres Erbe wie das von GW Pabst und seiner Frau Trude über die Generationen hinweg Spuren hinterlässt.“ (kino-zeit.de)

THE ASSESSMENT

Thriller

GB/US/DE 2024 | R: Fleur Fortuné | 109 Min. | ab 16 | dt. Fass. & OmU

► casa.jetzt/assessment

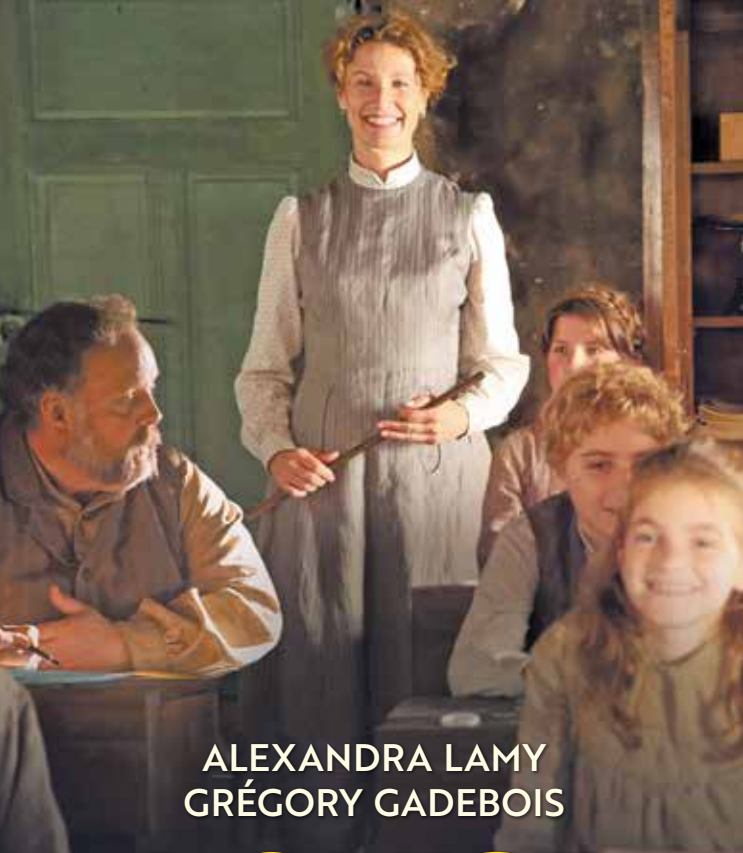
In einer apokalyptischen Welt spielender Sci-Fi-Thriller, in dem eine Kommission entscheidet, wer Kinder bekommen darf und wer nicht.



In einer nahen Zukunft, in der Elternschaft streng reglementiert ist, müssen Mia und ihr Ehemann Aaryan eine umfassende Eignungsprüfung durchlaufen, bevor ihr Kinderwunsch genehmigt wird. Die ihnen zugewiesene Gutachterin Virginia begleitet sie sieben Tage lang und unterzieht sie einer Reihe anspruchsvoller Tests. Mit ihrer kühlen und distanzierten Art bringt sie das Paar an seine emotionalen Grenzen. Während die Prüfungen zunehmend ihre Beziehung belasten, wachsen Zweifel an Virginias Absichten und an der Glaubwürdigkeit des gesamten Systems.

„*Das Besondere an ‚The Assessment‘* ist neben den Schauwerten des Set Designs, dem durchdachten World Building und der wenn auch zum Teil absurd wirkenden, so doch immer glaubwürdigen Handlung die emotionale Ebene, die uns dieser Dystopie eben nicht nur gedanklich, sondern auch auf der Gefühlsebene näher bringt.“ (Filmlöwin)

NACH »BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL«
»À LA CARTE – FREIHEIT GEHT DURCH
DEN MAGEN« UND »DIE EINFACHEN DINGE«
DER NEUE FILM VON ÉRIC BESNARD



ALEXANDRA LAMY
GRÉGORY GADEBOIS

LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT

AB 10. APRIL IM KINO

AB 10. APRIL

ANOTHER GERMAN TANK STORY

Komödie

DE 2024 | R: Jannis A. Kiefer | 96 Min. | ab 0 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/tankstory

Hollywood in der ostdeutschen Provinz: Ein Filmteam bringt viel Chaos und einen echten Panzer ins Dorf. Ein ungewöhnlicher, skurriler Erstlingsfilm!

Das abgeschiedene Dorf Wiesenwalde wird auf den Kopf gestellt, als eine amerikanische Crew dort eine Serie über den Zweiten Weltkrieg dreht. Vor allem Bürgermeisterin Susanne wittert die Chance, ihre Heimat auf die Touri-Landkarte zu bringen und somit dem demografischen Wandel zu trotzen. Dann taucht nach Jahren der Abwesenheit ausgerechnet Bert auf, ein Möchtegern-Journalist und Ex-Freund der Bürgermeisterin. Bert glaubt, von den amerikanischen Gästen profitieren zu können. Zeitgleich plant die Dorfälteste Rosi im Verborgenen die Beerdigung alter Ideale – und ihre eigene noch mit dazu – während ihr junger Nachbar Wolff in der Dorfkneipe bei Jenny ganz naiv davon träumt, von Hollywood entdeckt zu werden.



„Kann ein Film gleichzeitig lieb, böse und witzig sein? Dieses Kunststück vollführt Jannis Alexander Kiefer mit seinem Abschlussfilm an der Filmuniversität Konrad Wolf jedenfalls mit augenzwinkernder Bravour. Er mischt Situationskomik und Dialogwitz mit einem feinen ironischen Blick – und erreicht damit ein ziemlich hohes brandenburgisches Humorniveau.“
(filmstarts.de)

„Ein liebevoller Dokumentarfilm, der zum
Nachdenken, Träumen und Mitfiebern einlädt.“

CINEMA

ES IST NIE ZU SPÄT,
SEINE TRÄUME ZU LEBEN



ICE AGED



Trailer
anschauen



AB 10. APRIL NUR IM KINO!

WARNER BROS.

www.iceaged-film.de

[majestic.filmverleih](https://www.facebook.com/majestic.filmverleih)

[@majestic.film](https://www.instagram.com/majestic.film)

MAJESTIC

AB 10. APRIL

LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT

Drama | OT: Louise Violet

FR 2024 | R: Éric Besnard | 109 Min. | ab 12 | dt. Fassung und frz. OmU

► casa.jetzt/louise

Eine mutige Lehrerin kämpft im Frankreich des 19. Jahrhunderts für Bildung und Freiheit.



Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Louise Violet, eine Lehrerin aus Paris, wird aufs Land geschickt, um eine Schule zu eröffnen und den Kinder aus Bauernfamilien Bildung zu vermitteln. Doch das Landleben sieht anders aus und die Kinder werden als Erntehelfer benötigt. Louise stößt mit ihren Bildungsidealen auf Unverständnis.

Mit Hilfe des Bürgermeisters Joseph gelingt es, die skeptischen Eltern umzustimmen. Doch die Lehrerin hütet ein Geheimnis, das ihren Kampf für Bildungsgerechtigkeit in Frage stellt.

„Das mit Romantik und etwas Komik gewürzte Drama bietet spannende Unterhaltung vor historischem Hintergrund.“
(Spielfilm.de)

AB 10. APRIL

ICE AGED

Dokumentarfilm

DE 2024 | R: Alexandra Sell | 110 Min. | ab 0 | dt. Originalfassung

► casa.jetztz/iceaged

Make the World skate again!

Der Film begleitet sechs Frauen und Männer aus aller Welt fast drei Jahre lang, vom Training zuhause bis zum großen Auftritt auf der Weltmeisterschaft im Hobby-Eiskunstlaufen in Oberstdorf. Doch der Weg in die Alpen ist steinig, und unsere Eisläufer*innen haben ihr ganzes Leben im Gepäck: Ingenieurin Elena aus dem hintersten Winkel der Sowjetunion blieb einst ein unentdecktes Wunderkind am Ende der Welt. Der West-Berliner Wirtschaftsprüfer Roland steigt erst mit 70 Jahren wieder in die uralten Schlittschuhe, für die er einst im Supermarkt Konservendosen stapelte.

„Ein sanft ironischer Titel, der an die bekannten Animationsfilme erinnert. Doch lustig macht sich Alexandra Sell nicht über ihre Protagonisten, im Gegenteil. Ihre Erzählstimme driftet oft ins elegische ab, beschwört Kindheitsträume und unerfüllte Sehnsüchte, die von den Notwendigkeiten des Lebens oft überschattet werden und oft nur spät, fast zu spät wieder erwachen.“ (programm kino.de)



AB 17. APRIL

WAS MARIELLE WEISS

Komödie

DE 2025 | R: F. Hambalek | 86 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung

► casa.jetztz/marielle

Der Regisseur konfrontiert in seinem Berlinale-Kammerspiel eine Familie mit den Folgen von Telepathie.



Julia und Tobias scheinen das perfekte Paar zu sein. Doch hinter der Fassade braut sich in der Designerküche Ärger zusammen. Das empfindliche Gleichgewicht zwischen den beiden wird massiv gestört, als ihre Tochter Marielle plötzlich telepathische Fähigkeiten entwickelt, die ihr die Macht geben, alles zu sehen und zu hören, was ihre Eltern tun – Tag und Nacht. Das Paar merkt bald, dass damit auch die Lügen, die sie sich gegenseitig erzählen, nicht mehr vor Marielle verborgen bleiben. Als ihre tiefsten Geheimnisse ans Licht kommen, lassen sich Julia und Tobias auf ein manipulatives Spiel ein, das zu immer unangenehmeren und absurderen Situationen führt.

„Pointierte, lakonische Dialoge, wie man sie in einem deutschen Film selten hört, dazu eine surreale Atmosphäre, die an Yorgos Lanthimos erinnert: Frédéric Hambalek gelingt mit seinem zweiten Film „Was Marielle weiss“ ein bemerkenswertes Kunststück, für das er zurecht in den Wettbewerb der Berlinale eingeladen wurde.“ (programm kino.de)

Preview in der CasaMatinée am Sonntag, 13. April, 11:00.

**4 PERSPEKTIVEN
EIN SCHICKSAL**

K L A N D E S T I N



EIN FILM VON

ANGELINA MACCARONE

BARBARA SUKOWA

LAMBERT WILSON

BANAFSHE HOURMAZDI

HABIB ADDA

TRAILER



AB 24. APRIL IM KINO

AB 17. APRIL

OLSO-STORIES: LIEBE

Drama | OT: Kjærlighet

NO 2024 | R: D. Haugerud | 119 Min. | ab 12 | dt. Fassung & norw. OmU

► casa.jetzt/oslo-liebe

Ein romantischer Film, der Sexualität, Beziehungen und Liebe erforscht: der Beginn der Trilogie Liebe – Träume – Sehnsucht.

Marianne, eine pragmatische Ärztin, und Tor, ein sensibler Krankenpfleger, halten nichts von konventionellen Beziehungen. Als sie sich eines Abends auf einer Fähre das erste Mal kennenlernen, vertiefen sie sich sofort in ein intimes Gespräch. Tor, der seine Nächte häufig auf Fähren verbringt, um dort zufällige Begegnungen mit Männern zu suchen, erzählt von seinen Erfahrungen mit spontaner Intimität. Fasziniert von seiner Sichtweise beginnt Marianne zu erkunden, ob spontane Intimität auch für sie eine Option sein könnte.



„Das macht ‚Liebe‘ eben auch aufregend: Wenn es dem Filmmacher schon nicht gelingt, Abstand zu wahren, wie soll es dann dem Publikum gelingen, wenn man diesem Film begegnet, der ist wie ein alter Freund, auf den man sich gefreut hat, weil alles, was er zu sagen hat, so interessant und unendlich anregend ist.“ (The Spot)

AB 17. APRIL

XOFTEX

Drama

FR/DE 2024 | R: Noaz Deshe | 99 Min. | ab 12 | OmU

► casa.jetzt/xoftex

Zwei Brüder kämpfen mit ihrem Alltag in einem griechischen Flüchtlingslager und dem Gefühl, dort im Niemandsland gefangen zu sein.

Der palästinensisch-syrische Teenager Nasser und sein älterer Bruder Yassin leben seit Jahren in einem griechischen Flüchtlingslager und warten auf die Entscheidung über ihren Asylantrag. Sie vertreiben sich die Zeit, indem sie Comedy-Sketche aufnehmen, von Zombie-Filmen träumen und sich eine Zukunft in Schweden ausmalen. Doch je länger der Stillstand anhält, desto stärker fühlt sich Nasser in einer hoffnungslosen Sackgasse gefangen. Die zunehmenden Spannungen im Lager treiben ihn schließlich in eine andere, surreal anmutende Fantasiewelt.

„Nicht jeder wird diesem Film erliegen, aber für diejenigen, die es tun, ist ‚Xoftex‘ ein immersiver Fiebertraum über die Realität der erzwungenen Staatenlosigkeit: ein ewiges, betäubendes Jetzt, in dem die schillernden Möglichkeiten von morgen sichtbar aber unerreichbar sind.“ (Deadline)



AB 24. APRIL

KLANDESTIN

Drama

DE 2024 | R: A. Maccarone | 124 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/klandestin

Ein Thriller über persönliche Gefühle in politischen Dimensionen, der immer mehr Geheimnisse freilegt, bis sich alles wie in einem Puzzle zu einem vielschichtigen Gesamtbild fügt.



Mathilda lebt wieder in ihrer alten Heimat Frankfurt am Main, wo sie als Politikerin für eine harte Grenzpolitik einsteht. Eines Tages steht ihr langjähriger Freund und Künstler Richard, für den sie eine Ausstellung organisiert, mit einem 17-jährigen Malik vor ihrer Haustür, den er eben frisch aus Marokko eingeschmuggelt hat. Er will, dass sie ihm auf kleinem Dienstweg ein Visum besorgt und lässt ihn so lange bei ihr zurück. Aber Malik will weg, trifft andere Marokkaner, die haben aber mit einem Bombenanschlag zu tun. Er gerät unter Terrorverdacht und nur die Assistentin der Politikerin ist noch bereit, ihm zu helfen.

„Ein raffinierter Thriller, der die unterschiedlichen Perspektiven der Figuren für ein komplexes Drama um Migration, Abhängigkeit und mangelnde Chancengleichheit nutzt.“ (film-Dienst)

Nur
für kurze
Zeit

Cineville

Frühjahrs Special

**Verschenke das Cineville-Abo.
Jetzt auch für 3 Monate.**

Cineville ist das Kino-Abo für Deutschland.
Mit 48 Kinos in Berlin, Bonn, Bremen, Hamburg,
Freiburg, Nürnberg, Fürth, Leverkusen, Wuppertal,
Würzburg. Und es werden stetig mehr.



shop.cineville.de

Cineville
Unbegrenzt Kino für Dich.

AB 24. APRIL

QUIET LIFE

Drama

FR/SE 2024 | R: A. Avranas | 99 Min. | FSK offen | mehrsprachig OmU

► casa.jetzt/quietlife

Schweden 2018: Ein unbekanntes Syndrom, das Flüchtlingskinder betrifft, löst bei Ärzten und Politikern Besorgnis aus.



Sergei und Natalia sind mit ihren zwei Töchtern von Russland nach Schweden geflohen und hoffen auf politisches Asyl. Katja, die jüngere Tochter, könnte als einzige die Misshandlungen bezeugen, denen der Vater ausgeliefert war. Doch die Eltern wollen ihr die Anhörungen bei der Migrationsbehörde nicht zumuten. Als der Asylantrag abgelehnt wird, fällt Katja ins Koma. Sergei und Natalia versuchen alles, um ihre Tochter wieder ins Leben zurückzuholen. Und suchen gleichzeitig nach einem Weg, um doch noch in Schweden bleiben zu können.

*„Avranas stellt in seiner Inszenierung klugerweise diese schauspielerischen Leistungen in den Vordergrund, die Situation der Familie und versucht dies nicht durch andere Mittel zu betonen oder zu erweitern. Durch diese Herangehensweise erhält ‚Quiet Life‘ eine außerordentliche Wucht.“
(film-rezensionen.de)*

Unsere kultigen Filmreihen und Formate:

AGENDA 2030 KINO

Filme über Umwelt und Nachhaltigkeit, in Zusammenarbeit mit Bluepingu und dem Agenda-Büro der Stadt. Eintritt frei!

BOND-FILMREIHE

Alle 007-Filme. Ein Kino-Projekt für die nächsten Jahre. Reisepass nicht vergessen!

BLUE NOTE CINEMA

Jazz-Filme auf der Leinwand und Live-Jazz auf der Casa-Bühne – in Kooperation mit dem Jazz Studio Nürnberg.

CASA KIDS CLUB

Seit 10 Jahren ausgewählte Filme mit Mehrwert für die kleinen Kinofans.

CASA MATINÉE

Der Sonntag beginnt im Kino – jede Woche mit einem besonderen Film.

CINEMA DELLA CASA

Das Casa-Team präsentiert „Kino nach Art des Hauses“.

KINO AM NACHMITTAG

Für alle, die gerne nicht erst am Abend ins Kino gehen.

KURZ VOR FILM

Jeden Abend kurze Filme vor ausgewählten Vorstellungen.

QUEERFILMNACHT

Die besten, neuesten, schönsten, heißesten Filme mit queerer Thematik – Kino zum Genießen und zum Träumen!

SHORTS ATTACK

Monatlich neue Kurzfilmprogramme aus Berlin!

SNEAK PREVIEW

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

SNEAK REVIEW

Jeden Monat überraschende Rückblenden zu ausgewählten Filmklassikern.

LESUNG

DIENSTAG, 8. APRIL, 19:00 UHR

STEFFEN KOPETZKY: ATOM

► casa.jetzt/atom

Eintritt: 14/12 €

London zu Beginn des Zweiten Weltkriegs. Eigentlich will Simon Batley nie wieder mit dem britischen Geheimdienst zu tun haben. Jahre zuvor, als Physikstudent in Berlin, arbeitete er ihm zu, naiv und undercover. Das führte zu einer Katastrophe, die Batley nie ganz verstand, auch seine große Liebe zu seiner Kommilitonin Hedi von Treyden endete jäh. Doch der Krieg ändert alles. Agent Batley stößt auf die Spur einer neuen Waffe der Deutschen, von nie gekannter Zerstörungskraft. Bald darauf, instruiert von Niels Bohr und Rudolf Heß, reist er als Spion nach Lissabon – und schließlich ins Dritte Reich. Er will den mysteriösen Hans Kammler aufspüren: Der ist als Chefplaner von unterirdischen Forschungsstätten und geheimen Waffenprogrammen einer der mächtigsten Nazis.

Steffen Kopetzky's spannungsvoller Roman erzählt von der Jagd nach der Atomtechnik, der Spur eines Phantoms – und einem Mann, der zwischen Schuld, Liebe und Hoffnung steht.





Die Reihe ist eine Kooperation mit dem Förderverein Christopher-Street-Day Nürnberg e.V., Queer Culture e.V., dyke march Nürnberg e.V. und dem Casablanca Filmkunsttheater.

(Bild aus ‚What a Feeling‘)

Im April lädt das Casa als gemeinschaftlicher Raum ein, um anlässlich des Tages der lesbischen Sichtbarkeit queere Geschichten auf der Leinwand zu feiern. Dabei wird Kino nicht nur zum Ort des Erlebens, sondern auch des Zusammenkommens – ein Raum, in dem lesbische Identitäten sichtbar werden und politische Kämpfe Resonanz finden. Die Filmreihe schafft Platz für Austausch, Empowerment und die Stärkung lesbischer Gemeinschaft. Sichtbarkeit ist Widerstand – und das Kino wird zur Leinwand des Zusammenhalts.

Noch mehr Infos sowie Veranstaltungen zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit unter casa.jetzt/lesbisch

SAMSTAG, 12. APRIL, 19:00 UHR

WHAT A FEELING

AT 2024 | R: Kat Rohrer | 110 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung
Zur Einstimmung auf die Woche der lesbischen Sichtbarkeit zeigen wir die warmherzige lesbische Rom-Com erneut.
Anschließend findet ein Publikumsgespräch mit Regisseurin Kat Rohrer unter der Moderation von Andrea Kuhn statt.

MONTAG, 14. APRIL, 20:30 UHR

QUEERFILMNACHT: LESVIA

Auf den Spuren der lesbischen Community auf Lesbos ▶ S. 35

FREITAG, 25. APRIL, 18:00 UHR

SCHAFKOPFTURNIER IN DER BROSAMERIE

Zu gewinnen gibt es einen Kinogutschein!

SONNTAG, 27. APRIL

11:00 UHR [PREVIEW] OSLO STORIES: TRÄUME

NW 2024 | R: Dag Johan Haugerud | 110 Min. | FSK offen | OmU
Der Gewinnerfilm des goldenen Bären der Berlinale 2025!

15:00 UHR THE WATERMELON WOMAN

US 1997 | R: Cheryl Dunye | 90 Min. | keine FSK | OmU
Mit Filmgespräch mit der Aktivistin Blacktigmama.

18:00 UHR LAST CALL AT MAUDS

US 1993 | R: Paris Poirier | 78 Min. | engl. OmU
Mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema *lesbische Räume*.

MITTWOCH, 16. APRIL, 19:30 UHR

DIE FERIEEN DES MONSIEUR HULOT

FR 1953 | R: Jacques Tati | 88 Min. | ab 6 | ohne Dialoge

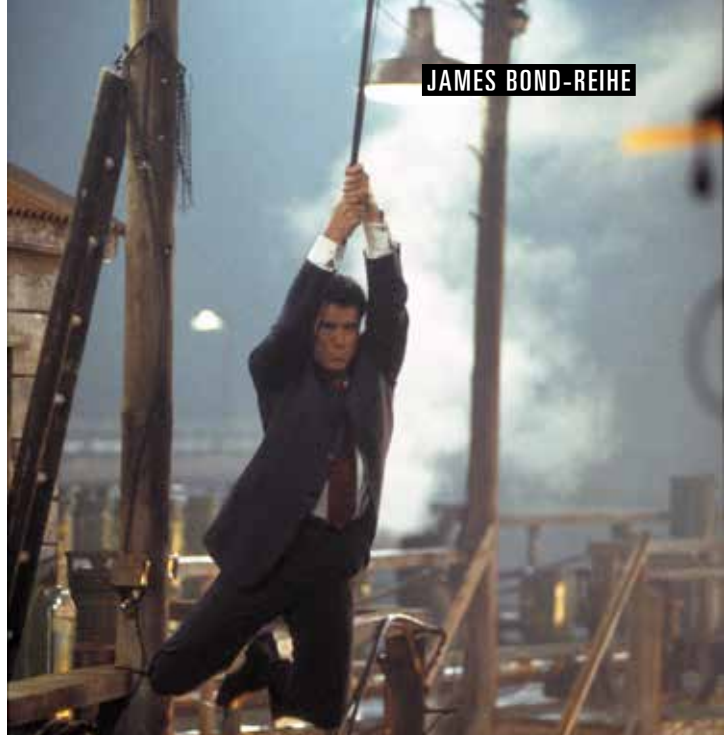
► casa.jetzt/hotel

Hotels sind im Film mehr als bloße Schauplätze – sie sind Dreh- und Angelpunkte für Geschichten, Orte für Begegnungen, die Bühne für große Dramen. In unserer Filmreihe tauchen wir ein in diese faszinierenden Mikrokosmen und lernen Filme kennen, bei denen das Gebäude oft wie ein eigener Charakter wirkt.



Monsieur Hulot macht Urlaub am Meer: Mit seinem klapprigen Auto fährt der arglose Franzose in die Bretagne und verbringt seine Ferien in der Dachkammer einer kleinen Pension. Doch ständig machen ihm dumme Zufälle oder Missverständnisse das Leben schwer. Was immer auch der freundliche Tourist mit den zu kurzen Hosen und den eigenartigen Bewegungen anstellt – es läuft mächtig schief! Egal ob geselliges Beisammensein, gemeinsame Ausflüge, Ausritt oder Tennismatch – zwei linke Hände und Füße verkehren seine guten Absichten ins Gegenteil. Dabei kann der lebenswerte Urlauber doch eigentlich gar nichts dafür, dass er stets eine Spur der Verwüstung hinter sich herzieht..

Die Reihe ist eine Kooperation der Stadtbibliothek Nürnberg und des Casablanca Filmkunsttheater.



MONTAG, 28. APRIL, 20:30 UHR

THE WORLD IS NOT ENOUGH

GB/US 1999 | R: Michael Apted | 128 Min. | ab 12 | OmU

► casa.jetzt/bond

Der 19 und letzte Teil mit dem legendären Desmond Llewelyn alias „Q“.

Der Öl-Kapitalist Robert King fällt einem Bombenanschlag zum Opfer, wodurch seine Tochter Elektra zur Alleinerbin wird. James Bond soll sie beschützen und rettet sie so gleich vor einem Anschlag im Skiurlaub. Doch bald muss er feststellen, dass Elektra gemeinsame Sache mit dem skrupellosen Terroristen Renard macht und in Besitz mehrerer Atombomben gekommen ist. Zusammen mit der Nuklearphysikerin Dr. Jones versucht Bond, ihren üblen Plänen ein Ende zu setzen.

Mit einer Einführung von Anja Kästle zum Thema „Design und Konsum in der Welt von James Bond“.

MITTWOCH, 9. APRIL, 19:00 UHR

DER STOFF AUS DEM TRÄUME SIND

AT 2019 | R: L. Schreiber & M. Rieper | 75 Min. | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/agenda

Agendakino im April als Spezial am Abend: In Kooperation mit dem Mietshäuser Syndikat Regen406.

Was bewegt Menschen dazu, sich das gemeinsame Wohnen selbst zu organisieren? Welche Ideale stehen dahinter, wie finanzieren sie sich, und wie funktioniert das Leben in Gemeinschaft? Anhand von sechs selbstverwalteten Wohnbauten in Österreich aus 40 Jahren macht sich der Dokumentarfilm *Der Stoff, aus dem Träume sind* auf die Suche nach Antworten. Die Filmemacher Lotte Schreiber und Michael Rieper erzählen diese sechs Geschichten, indem sie ganz nah an den Protagonist_innen bleiben.

Eintritt frei dank ebl Naturkost!



MONTAG, 21. APRIL, 20:30 UHR

STEPHANS SCHLINGENSIEF-SPEZIAL

► casa.jetzt/cinemadellacasa

Die persönlichste Filmreihe im Casablanca: Stephan, Vorführer, Brosameriebauleiter und Casa-Allrounder zeigt im April Werke von Christoph Schlingensief.

„SCHLINGENSIEF! SCHLINGENSIEF! SCHLINGENSIEF!

Als Fernsehmoderator treibt er dem Fernsehen das Fernsehen aus, als Filmemacher den Fehlgeist des deutschen Films: seine Spielfilme sind dichtgedrängte Faustschläge auf die Leinwand, eine Entfesselung von Bildern, in denen immer der Teufel los ist.

Schlingensief hat es geschafft in seinen Werken gesellschaftlichen Fehlschläge zu diagnostizieren und derart irre abzubilden, dass seine Taten einen selbst zum Tätersein verführen und zwar im positiven Sinne: Sie fordern uns zur Aktion auf, statt uns als Opfer zu fühlen und den verlorenen Glauben an den Fortschritt hinterherzutrauern, Teil von Veränderung zu werden und uns in unserem Leben auszuprobieren. „Ich liebe euch und ich verwandle mich für euch! Ich kann mich verwandeln. Und jeder Mensch kann sich verwandeln!“ In Schlingensief-Manier versuche ich das Casablanca in diesem Geiste zu erobern und mit zwei von mir sehr geschätzten Schlingensief-Werken euch einen verrückten und verückten Abend zu beschern. Kommt am Tag nach Jesu Auferstehung vorbei, **SATAN WEICHE!**“

(Stephan über Christoph Schlingensief und sein Vorhaben)



In den kalten Monaten gibt's im Casablanca regelmäßig die CasaMatinée – jede Woche mit einem speziellen Highlight um 11:00 Uhr (bzw. dem Agenda 2030-Kino um 11:30 Uhr) im großen Saal und weiteren Filmen in den anderen Kinos. Die Kinokneipe ist geöffnet!

Im April ist erst mal die letzte Chance für Kino am Sonntag-Vormittag – dann geht die Matinée in die Sommerpause!

CasaMatinée

Kino zum Frühstück



SO, 6.4., 11:00 [SPECIAL] BECOMING LED ZEPPELIN

Die Entstehungsgeschichte der legendären Band Led Zep-
pelin, ein Dokumentarfilm mit nie gesehenen Bildern und viel
Musik. Zusatzvorstellung aufgrund der hohen Nachfrage!

SO, 13.4., 11:00 [PREVIEW] WAS MARIELLE WEISS

Berlinale-Highlight! Julia und Tobias scheinen das perfekte
Paar zu sein. Doch die Idylle zerbricht, als ihre Tochter Ma-
rielle plötzlich alles sehen und hören kann, was ihre Eltern tun.

SO, 20.4., 11:00 [REPERTOIRE] DREI FARBEN: ROT

Die Farben-Trilogie von Krzysztof Kieslowski, in der jeder
Film eines der revolutionären Prinzipien thematisiert: Freiheit,
Gleichheit, Brüderlichkeit. Den Abschluss macht ‚Rot‘, der
letzte Spielfilm von Kieslowski, mit Irène Jacob und Jean-
Louis Tintignant.

SO, 27.4., 11:00 [PREVIEW] OSLO STORIES: TRÄUME

Der Gewinnerfilm des Wettbewerbs der Berlinale 2025 und
der zweite Teil der Trilogie Liebe – Träume – Sehnsucht des
Norwegers Dag Johan Haugerud.



CASA MATINÉE

JEDEN SONNTAG

► casa.jetzt/matinée



(Bild aus ‚Drei Farben – Rot‘)

KINO AM NACHMITTAG

JEDEN MONTAG 14:00 UHR

► casa.jetzt/kinoamnachmittag

Der Termin für alle, die gerne schon früher ins Kino gehen – in Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg. Ab 13 Uhr ist die Kinokneipe für Kaffee und Kuchen geöffnet!



Ich will alles - Hildegard Knef

7.4.: LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT ► S. 15

14.4.: [DOKU-MONTAG] ICH WILL ALLES – HILDEGARD KNEF ► S. 9

21.4.: WAS MARIELLE WEISS ► S. 17

28.4.: FÜR IMMER HIER ► casa.jetzt/hier

SNEAK PREVIEW

7. APRIL, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

► casa.jetzt/sneak

SNEAK REVIEW

DI, 22. APRIL, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm auf der dunklen Seite des Casa – frische Erfahrungen mit einem ausgewählten Filmklassiker.

► casa.jetzt/sneakreview

QUEERFILMNACHT



MONTAG, 14. APRIL, 20:30 UHR

LESVIA

GR 2024 | R: Tzeli Hadjidimitriou | 77 Min. | ab 12 | griech. OmU

► casa.jetzt/queer_lesvia

Die Queerfilmnacht im April ist auf den Spuren der lesbischen Community der griechischen Insel Lesbos.

Seit den 1970er Jahren zieht es Lesben aus aller Welt auf die Insel Lesbos, zum Geburtsort der antiken griechischen Dichterin Sappho. In dem Küstendorf Eressos entstand in den folgenden Jahrzehnten eine aktive lesbische Gemeinschaft, in der Frauen endlich offen und frei leben und lieben konnten. Heute gibt es im Dorf eine Lesbenbar sowie mehrere Hotels und Restaurants, die ausschließlich von und für Frauen betrieben werden. Am Strand sind die Frauen unter sich. Auch wenn sich die meisten Einheimischen über die Jahre mit den Frauen solidarisierten, gab es auch immer wieder Konflikte mit konservativen Dorfbewohner:innen, die sich von den Lesben bedroht fühlten.

Jeden Tag kurze Filme: das gibts in Nürnberg nur im Casablanca. Vor ausgewählten Filmen des Abendprogramms läuft ein kurzer Vorfilm – der perfekte Einstieg in einen Kinoabend.

AB 3. APRIL: 100 JAHRE KINO

DE 1994 | R: Heinrich Sabl | 3 Min. | ab 0

Eine Fliege setzt ein Praxinoskop in Bewegung. Der darin abgebildete Mann beginnt eine Reise durch ausgewählte Stationen der Filmgeschichte.

AB 10. APRIL: ATHLETICUS: DIE KÜR

FR 2019 | R: Nicolas Deveau | 2 Min. | ab 0

Eine Schildkröte, ein Papageinentaucher und die Geburt eines außergewöhnlichen Eiskunstlaufpaares.



Atheticus: Die Kür

AB 17. APRIL: GLENN, THE GREAT NATURE LOVER

SE/NW 2023 | R: Anna Erlandsson | 5 Min. | ab 6

Glenn liebt die Natur. Beim Vögel beobachten trifft er die Liebe seines Lebens und sie beschließen, ihr Leben im Wald zu verbringen. Aber zu ihren eigenen Bedingungen.

AB 24. APRIL: BLACK BARBIE

GH 2016 | R: Comfort Arthur | 4 Min. | ab 6

Beruhend auf den eigenen Kindheitserfahrungen untersucht die Filmemacherin in poetischen Bildern ein rassistisches Schönheitsideal.



Seit März 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin. Seit 2011 touren sie bundesweit. Im Casablanca werden die Kurzfilmprogramme moderiert – von Bernd und Black mit ihren Stirnlampen.

FREITAG, 11. APRIL, 21:00 UHR

MEIN EGO UND ICH

► casa.jetzt/shortsattack

Variationen von Identitäten und Persönlichkeiten: Mal bestimmt die Frisur das Dasein, mal rettet der Tanz die Selbstsicherheit. Radfahren belebt die Hirndurchblutung, die Liebe zum Detail ist die Lösung bei Panikattacken und eine Geschlechtsumwandlung zeigt eine spannende Nebenwirkung. Vorsicht mit Drogen, da kann es bunt werden.

Shorts Attack im April: 8 Filme in 90 Minuten – mit deutschen Untertiteln

24. *Cinéfête*

Das französische
Schulfilmfestival

12. – 23. Mai
im
Casablanca

Alle Filme in
Originalfassung
mit deutschen
Untertiteln

DIVERTIMENTO
SAGE-HOMME
TONI, EN FAMILLE

LE VOYAGE DE TALIA

ZODI & TEHU,
FRÈRES DU DÉSERT

LINDA VEUT DU POULET !

LANGUE ÉTRANGÈRE

JUNIORS



Läuft auch am Sonntag,
27. April um 15 Uhr als
Familienvorstellung.

CASA KIDS CLUB

SAMSTAG, 26. APRIL, 13:00 UHR

KIKIS KLEINER LIEFERSERVICE

JP 1989 | R: Hayao Miyazaki | 103 Min. | FSK 0 | dt. Sprachfassung

► [casa.jetzt/kiki](#)

Sobald eine Hexe 13 Jahre alt ist, muss sie ein ganzes Jahr lang ohne ihre Eltern in einer fremden Stadt leben. Was für ein Abenteuer!

Kiki ist eine junge Hexe, die schon mit 13 Jahren in eine fremde Stadt zieht, um sich in Eigenständigkeit und Disziplin zu üben. Dort angekommen, erfährt sie ihre wahre Leidenschaft: die Bäckerei. Sie eröffnet einen eigenen Lieferservice, der schnell Erfolge feiert. Das liegt natürlich auch an Kikis Fähigkeit zu fliegen, was ihrer Firma den speziellen Touch verleiht. Als sie sich dann noch in den jungen Tomb verliebt, scheint ihr Leben perfekt. Doch bald befällt sie ein Anflug von großen Selbstzweifeln, in deren Verlauf sie ihre Zauberkräfte verliert.
Empfohlen ab 8 Jahren!

Brosamerie

Küche. Kunst. Kultur.



[BrosaLive] Die Musikreihe
mit Live-Musik in der Brosamerie

Mittwoch, 9. April, 20:00 Uhr

Vincent Babl

Seine selbst komponierte Musik ist geprägt von emotionalen und texturierten Klängen aus ungeahnten Tiefen seiner akustischen Saiteninstrumente. Durch den Einsatz von Synthesizern, Loops, Echo und Modulationen erweitert er die Klangpalette seines Gitarren Fingerstyles um eine wahre Farbpracht an physisch spürbaren Sounds.

Rose Emma

Rose Emma ist Singer-Songwriterin aus Fürth. Mit Akustik-Gitarre, Geige und Loopstation ausgestattet, bringt sie auf der Bühne ihre englischsprachigen Eigenkompositionen zum Leben. Durch sanfte Harmonien entsteht ein Klangteppich, auf dem sie dann mit ihrem Gesang persönliche Geschichten erzählt.

Bei unserer Musikreihe Brosa Live verwandeln wir die Brosamerie in einen charmanten Live-Musik-Club. Der Schwerpunkt der Reihe liegt im Bereich Singer/Songwriter, ohne wirklich Grenzen festzulegen. Brosa Live ist im monatlichen Rhythmus in Kooperation mit HOME AWAY FROM HOME BOOKING geplant.

Küche. Kunst. Kultur:

**Die neue Gastronomie im Casablanca.
Täglich geöffnet.**

**Leckerer für den kleinen Hunger
gibts immer.**

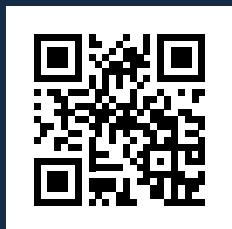
**Warme Küche von Dienstag bis Samstag
Hausgemachte Kuchen am Sonntag**

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag ab 17 Uhr

Sonntag ab 14 Uhr

Mehr Infos und Wochenkarte:



www.brosamerie.de



Das Kinoprogramm mit Vorverkauf finden Sie online auf ► www.casablanca-nuernberg.de



@CasaNuernberg

KONTAKT | ANFAHRT

Casablanca Filmkunsttheater

Brosamerstraße 12

(Am Kopernikusplatz)

90459 Nürnberg

Kasse: 0911 / 45 48 24

reservierung@casablanca-nuernberg.de

Büro (nicht für Kartenreservierungen!):

0911 / 217 92 46

info@casablanca-nuernberg.de



Mit den Öffentlichen: Haltestelle Aufseßplatz

U-Bahn: Linie 1 oder 11 / Tram: Linie 5 oder 6 / Nachtbus: N8

EINTRITTSPREISE

Cineville Freier Eintritt mit der Abo-Karte! ► cineville.de

Kino 1/3	9,50 €
Kino 2	8,50 €
Ermäßigt	7,00 €
(Mitglieder Casa e.V., Studierende, Schüler:innen, Schwerbehinderte etc.)	

U25 (für alle unter 25)	6,00 €
Nürnberg-Pass	4,00 €
Kinder bis 12	5,00 €
Montag ist Kinotag	7,00 € außer Sondervorstellungen
3D / Überlänge > 130 Min. + 1,00 €	> 160 Min. + 2,00 €
Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst! Montags 16 bis 20 Uhr	

Klimaneutral auf
Recycling-Papier gedruckt!



Betreiber: Casa e.V.

1. Vorsitzender: Gerhard Schwarz

Casa
Verein für Kultur mit Courage

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca: Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | REINGOLD – Werbung für Menschen & Marken | reingold.media | Und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!



MITTWOCH, 14. MAI, 19:30 UHR
HOTEL-REIHE: THE SHINING



Der gruseligste Hotelfilm aller Zeiten: Stanley Kubricks Meisterwerk „The Shining“ in unserer Hotel-Reihe!

AB 15. MAI
RUMOURS



Sieben Staatsoberhäupter im Wald, Cate Blanchett verkörpert die deutsche Kanzlerin und mittendrin liegt ein riesiges Gehirn – eine schräge Satire von Guy Maddin.

SONNTAG, 25. MAI, 18:00 UHR
JAHRHUNDERTFILME: DIE FREUDLOSE GASSE



GW Pabsts Meisterwerk, 100 Jahre nach der Premiere – und live begleitet von Hilde Pohl und Yogo Pausch.



ANOTHER GERMAN TANK STORY



EIN FILM VON
JANNIS ALEXANDER KIEFER



*"Komödien-Perle ... über Warten
und Hoffen auf bessere Zeiten."*

SZ, Max-Ophüls Festival

„Voll mit absurden Details.“

epd film

Ab 10. April im Kino

